

**ACT** Maßnahmen und Formate können bedarfsorientiert gebucht werden.

Für weitere Informationen, Erstgespräche und Buchungsanfragen wenden Sie sich an:

**Beate Klammt**

Projektkoordination

[klammt@zwst-kompetenzzentrum.de](mailto:klammt@zwst-kompetenzzentrum.de)

[www.zwst-kompetenzzentrum.de/act-gegen-gewalt/](http://www.zwst-kompetenzzentrum.de/act-gegen-gewalt/)

**kompetenz-  
zentrum**

PRÄVENTION UND EMPOWERMENT.



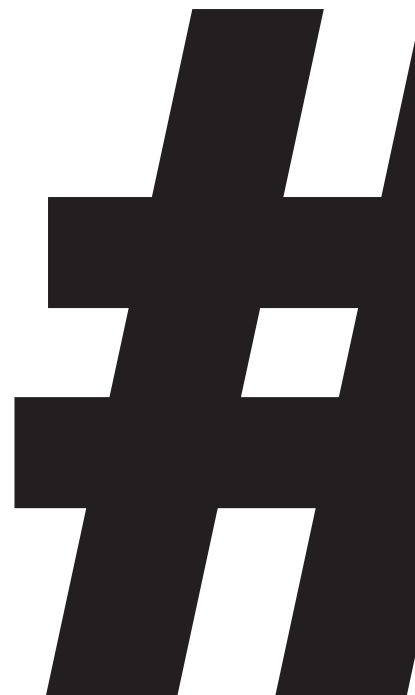
Die Umsetzung des Projekts wird ermöglicht durch die Landeskommision Berlin gegen Gewalt



Landeskommision  
Berlin gegen Gewalt

# ACT gegen Gewalt

/ Beratungsprogramm gegen  
antisemitische Gewalt



**ACT/** ACCEPTANCE  
COMMITMENT  
TRAINING

**ACT** ist ein vom Kompetenzzentrum entwickelter Ansatz zum Umgang mit Antisemitismus für Schule, Jugendhilfe und Jugendsozialarbeit. Im Kontext von Gewaltprävention arbeiten wir mit einem offenen Gewaltbegriff, der sowohl verbale, emotionale als auch physische Gewaltformen einbezieht.

Das Programm reagiert auf den zunehmenden Bedarf an wirksamer Intervention im Umgang mit antisemitischer Gewalt und Diskriminierung im Bildungskontext, und richtet sich an pädagogische Fachkräfte aus der Schule, Zivilgesellschaft und Jugendsozialarbeit.

Einbezogen wird nicht nur die individuelle Dimension des Antisemitismus sondern auch die strukturellen und gesamtgesellschaftlichen Einflussfaktoren, die Antisemitismus und Gewalt auslösen und aufrechterhalten.



Wir arbeiten teilnehmer\*innenzentriert, erfahrungsbezogen und intersektional. Je nach Bedarf legt das Projekt seine Schwerpunkte auf Prävention und Intervention.

Für pädagogische Fachkräfte verbindet **ACT** Fortbildung, Coaching, Praxisbegleitung und Supervision und bietet Erfahrungsraum für Selbstreflexion, kollegialen Austausch und Methodentraining.

Mit dem Projekt setzen wir auch auf die Befähigung von Fach- und Führungskräften mit antisemitischen Vorfällen kompetent und handlungssicher umzugehen.

